

Volksabstimmung vom 24. November 2024

Botschaft

Primarschulgemeinde Kreuzlingen

Erweiterungsbau Seetal



Wir sind verantwortlich für die Zukunft.

Kreditbegehren in Höhe von CHF 13.2 Mio. für den Erweiterungsbau Seetal, Anpassungen am bestehenden Bau sowie Ersatz und Ausbau der Heizung Seetal.

Inhalt

Vorwort	3
---------	---

Auf den Punkt gebracht

Erweiterungsbau Seetal	4
------------------------	---

Im Detail

Erweiterungsbau Seetal	8
------------------------	---

Finanzen	10
----------	----

Zeitplan	14
----------	----

Pläne und Visualisierungen	14
----------------------------	----

Schulhäuser Kurzrickenbach und Seetal: Ein Blick zurück	18
---	----

Volksabstimmung vom 24. November 2024

Antrag	19
--------	----

Vorwort

Das Schulhaus Seetal im Osten von Kreuzlingen wurde 1965 erbaut und bildet zusammen mit dem altherwürdigen Schulhaus Kurzrickenbach aus dem Jahr 1911 das Schulzentrum Seetal. Seit den 1960er-Jahren prägen unterschiedliche Baustile das Zentrum. Bereits 2005 führte die Schule Kreuzlingen einen Wettbewerb für einen Erweiterungsbau durch. Das Siegerprojekt wurde nicht realisiert, der damalige Raumbedarf wurde durch punktuelle Anpassungen gedeckt.

Nachdem auch ein Zeitungsartikel aus jüngerer Zeit darauf hinwies, dass das Schulzentrum Seetal aus allen Nähten platze und eine Schulraumerweiterung dringend notwendig sei, traten die Wettbewerbssieger von 2005, die air architekten ag aus Kreuzlingen, an die Verantwortlichen der Schule Kreuzlingen heran.

Nach sorgfältiger rechtlicher Prüfung, ob das Siegerprojekt auch 20 Jahre später noch realisierbar wäre, und einer detaillierten Bedarfsabklärung, gab die Primarschulbehörde 2023 grünes Licht, das Projekt zu reaktivieren. In enger Zusammenarbeit nahmen Architekturbüro, Baumanagement und Bauherrschaft, unter Berücksichtigung der aktuellen Vorschriften, geringfügige Anpassungen vor.

Das Schulzentrum Seetal wie auch der Ortsteil Kurzrickenbach haben sich stark verändert. Dies zeigt sich auch in der regen Bautätigkeit und der damit verbundenen Zunahme der Anzahl Schülerinnen und Schüler. Das Seetal ist das Schulzentrum mit

den meisten Schulkindern in Kreuzlingen. 2019 durften wir auf dem Areal den Hortneubau realisieren, der sich sehr gut in die Umgebung einfügt. Im Jahr 2022 haben uns die Kreuzlinger Stimmberechtigten zudem den Kauf von 1'768 m² Landreserve ermöglicht.

Heute können wir Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, einen kompakten, bedarfsgerechten Erweiterungsbau vorstellen. Er rundet den Schulcampus ab und lässt viel Grünfläche für die Schulkinder.

Herzlichen Dank, dass Sie uns in den vergangenen fünf Jahren bereits mehrfach punktuelle Schulraumerweiterungen und -optimierungen ermöglicht und im Juni dieses Jahres dem Projekt Schoderbach beim Schulzentrum Wehrli mit grosser Mehrheit zugestimmt haben.

In der Vergangenheit haben wir, wo es vertretbar war, den Steuerfuss gesenkt. Die steigenden SchülerInnenzahlen, die notwendigen Investitionen in zusätzlichen Schulraum und die damit verbundenen höheren Kosten für Lehrpersonal und weitere Klassen zwingen uns nun, den Steuerfuss für das Budget 2025 zu erhöhen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns mit einem **JA** zum Erweiterungsbau Seetal erlauben, die Verantwortung für die Zukunft wahrzunehmen und den notwendigen Schulraum zu schaffen.

Im Namen der Primarschulbehörde
Seraina Perini Allemann, Schulpräsidentin

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Projekt Seetal, Ergänzungsbau

Seit 2019 hat die Zahl der Schulkinder im Seetal um rund 20% zugenommen, was knapp 80 Schüler und SchülerInnen entspricht, die Tendenz ist steigend. Der Raumbedarf kann nur mit einer Schulraumerweiterung abgedeckt werden, provisorische Nutzungen können so aufgehoben und die organisatorischen Abläufe wieder sinnvoll gestaltet werden.

Das Schulhaus Seetal wurde zwischen 1965 und 1969 in drei Etappen erbaut und in den folgenden Jahren mehrfach erweitert. 2019 wurde auf dem Areal der Hortneubau realisiert, 2022 konnte von der Evangelischen Kirchgemeinde Land als Reserve gekauft werden.

Der Studienauftrag für das Projekt Seetal wurde mit Publikation des Zuschlags am 12.09.2023 auf der Beschaffungsplattform der öffentlichen Hand, «simap.ch», formell abgeschlossen und ist rechtskräftig.

Beträge in CHF inkl. 8.1% MwSt.

10.6 Mio. Erweiterungsbau mit fünf Klassenzimmern, Gruppenräumen, Bibliothek, LehrerInnenzimmer, Schulleitungsbüro und einem Sing- und Veranstaltungsraum mit separatem Zugang, inkl. Unterkellerung für die neue Haustechnik.

1.3 Mio. Anpassung des bestehenden Gebäudekomplexes an den Neubau inklusive Brandschutzmassnahmen und Barrierefreiheit (Lifteinbau). Zudem kann mit diesen Massnahmen Raum für projektorientierte Unterrichtsformen generiert werden.

1.3 Mio. Sanierung und Erweiterung bestehende Heizung.

13.2 Mio. Gesamtkosten (Nettokredit)

Das Schulzentrum Seetal verfügt zukünftig über 21 Klassenzimmer, Fachzimmer, Gruppenräume, zwei bestehende Turnhallen und einen neuen Sing- und Veranstaltungsraum.

Für die Umsetzung der Bauprojekte und dem Mehrbedarf an Schulraum ist eine Steuerfusserhöhung von 4% nötig. Siehe Budget 2025. In den vergangenen zehn Jahren ist der Gesamtsteuerfuss der Schule Kreuzlingen um 10% gesenkt worden.

ERWEITERUNGSBAU SEETAL

Grund für das Bauprojekt Das Schulhaus Seetal wurde zwischen 1965 und 1969 in drei Etappen erbaut und während der folgenden 60 Jahre erweitert. 2019 realisierten wir den Hortneubau auf dem Areal. 2022 konnten wir von der Evangelischen Kirchgemeinde Land als Reserve bzw. als Freiraumfläche kaufen.

Die SchülerInnenzahlen sind stetig gewachsen. Knapp 80 Schulkinder mehr als 2019 besuchen heute das Schulzentrum Seetal, rund 300 mehr die Schule Kreuzlingen. Die rege Bautätigkeit in Kurzrickenbach ist nicht zu übersehen. In den vergangenen Jahren haben wir die Raumnutzung optimiert und verschiedene Zimmer als Provisorien umgenutzt. Den steigenden Raumbedarf können wir jedoch nur mit einer Schulraumerweiterung decken. Sie erlaubt, Provisorien zugunsten von Schulraum aufzulösen und Abläufe im Schulalltag organisatorisch wieder sinnvoll zu gestalten.

Wettbewerb 2005 Die Kreuzlinger air architekten ag gewann 2005 den Wettbewerb für einen Erweiterungsbau im Schulzentrum Seetal. Das Siegerprojekt wurde damals nicht umgesetzt. Das aktualisierte Projekt basiert mehrheitlich auf dem Raumprogramm von 2005 und wurde den neuen pädagogischen und gesetzlichen Anforderungen angepasst.

Projekt Das Architekturbüro schlug 2005 einen kompakten Erweiterungsbau inkl. Nebenräume, Unterkellerung und Sing- und Veranstaltungsraum am gleichen Standort vor. Bereits bei den Bauplänen von 1965 war ein Sing- und Veranstaltungsraum vorgesehen, der letztlich jedoch nicht realisiert wurde.

Bauablauf

2024:	Abstimmung
2025:	Bauprojekt, Baueingabe und Ausschreibung
2026/27:	Bauphase
2028:	Einweihung

Es sind keine zusätzlichen Provisorien nötig.

Finanzen	Dreigeschossiger Erweiterungsbau:	CHF	10.6 Mio.
	Anpassungen Bestand:	CHF	1.3 Mio.
	Ersatz und Ausbau Heizung:	CHF	1.3 Mio.
Gesamtkosten, netto:		CHF	13.2 Mio.

Details zu den Finanzen finden Sie ab Seite 10.

Raumkapazitäten nach Abschluss der Bauarbeiten

Das Schulzentrum Seetal wird neu über 21 Klassenzimmer, Fachzimmer, Gruppenräume, Sing- und Veranstaltungsraum, zwei Turnhallen, davon eine mit Bühne, verfügen.

Drei Klassenzimmer, die provisorisch anderweitig genutzt wurden, werden mit dem Erweiterungsbau wieder ihrem ursprünglichen Zweck übergeben. Provisorien können aufgehoben werden.

Steuerfusserhöhung

Die Investitionen können wir nicht mit eigenen Mitteln finanzieren. Für die Umsetzung der Bauprojekte und wegen der gestiegenen Anzahl Schulklassen und dementsprechend grösseren Bedarf an Lehrpersonen, Schulmaterial und Betriebsmittel, ist eine Steuerfusserhöhung von 4% nötig (siehe Budget 2025).

Selbst mit dieser Anpassung gehört Kreuzlingen weiterhin zu den steuergünstigen Schulgemeinden. Hinzu kommt: In den vergangenen zehn Jahren wurde der Gesamtsteuerfuss der Schule Kreuzlingen von 78% auf 68% (-10%) gesenkt.

Rechtliches

Die Rechtsgültigkeit des Studienauftrages aus dem Jahr 2005 wurde geprüft und der Zuschlagsentscheid formell von der Schulbehörde bestätigt. Diese Vergabe wurde mit Rechtsmittelfrist am 12. September 2023 auf simap.ch publiziert.

Pläne und Visualisierungen finden Sie ab Seite 14.

Der Erweiterungsbau Seetal ist abhängig von einer Steuerfusserhöhung: Wenn Sie die Umsetzung des Erweiterungsbaus befürworten, bedarf es Ihrer Zustimmung zur Steuerfussanpassung für das Budget 2025.

Für die Umsetzung der Bauprojekte und wegen der gestiegenen Anzahl Schulklassen und dementsprechend grösseren Bedarf an Lehrpersonen, Schulmaterial und Betriebsmittel, ist eine Steuerfussanpassung von 4% nötig (siehe Budget 2025). Zur Erinnerung: In den vergangenen zehn Jahren ist der Gesamtsteuerfuss der Schule Kreuzlingen um 10% gesenkt worden.

IM DETAIL

Erweiterungsbau Seetal

Wachsende Schülerzahlen

Seit Jahren hält das Bevölkerungswachstum in Kreuzlingen an. 2019 lebten 22'000 Menschen in unserer Stadt, 2023 waren es bereits 23'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Rund 300 Schülerinnen und Schüler mehr als im Jahr 2019 besuchen heute die Schule Kreuzlingen. Im Schulzentrum Seetal sind es im gleichen Zeitraum knapp 80 Schulkinder mehr – Tendenz steigend. Die Raumnutzung wurde in den vergangenen Jahren optimiert und mit Provisorien ergänzt. Den steigenden Raumbedarf können wir nur mit einer Schulraumerweiterung im Zentrum (Projekt Schoderbach, Schulzentrum Wehrli) und mit einem Ergänzungsbau im Osten von Kreuzlingen decken.

Schulzentrum Seetal in Kurzrickenbach

Das Schulhaus Kurzrickenbach wurde 1911 erbaut, nachdem die Anzahl Schülerinnen und Schüler 1882 derart anstieg, dass über zehn Jahre lang 99 (!) Kinder in einer Klasse unterrichtet wurden. Daraufhin schritt das Departement für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau ein und forderte einen Schulhausneubau. Die Bautätigkeit in Kurzrickenbach nahm um 1960 massiv zu, sodass die Schülerzahlen erneut stiegen, und eine nochmalige Schulraumerweiterung notwendig war.

In den 1960er-Jahren baute Gremlin + Hartmann Architekten im Schulhaus Seetal eine campusartige Schulanlage. Sie erfreut noch heute als zeitgemässes Sichtbetonartefakt aus seiner Zeit mit hohem Nutzwert und grossen Freiflächen. Im Anschluss an den

Neubau erfolgten verschiedene Anpassungen. So wurde 1999 – die Anzahl Mitarbeitende war enorm gewachsen – durch Klein + Müller Architekten AG aus Kreuzlingen ein neues Lehrerzimmer eingebaut. 2003 folgte die nächste Erweiterung zugunsten von Gruppenräumen durch die Kreuzlinger Bär + Strasser Architekten AG. Diese Ergänzung war nötig, da der damalige Lehrplan mehr Individualisierung im Unterricht forderte und in der Schule Kreuzlingen, dem urbanen Umfeld geschuldet, der Lerngruppenunterricht im Deutsch eingeführt wurde.

Die Anlage besteht aus den abgestuften Schultrakten Nord und Süd, dem mit den Trakten durch offene Dächer verbundenen Turnhallenbereich sowie einem Wohnhaus. Östlich der Anlage befindet sich eine unterirdische umgenutzte Zivilschutzanlage, südlich und westlich zur Schulanlage Seetal sind das Schulhaus Kurzrickenbach, verschiedene Kindergärten, der Hort und Grünbereiche angeordnet. Das Schulzentrum Seetal liegt im Osten Kreuzlingens in unmittelbarer Nähe zur Kirche Kurzrickenbach. Der Neubautrakt Ost kommt im südöstlichen Bereich teilweise auf die vorhandene, von der Stadt Kreuzlingen genutzte, Zivilschutzanlage zu stehen.

Studienauftrag/Wettbewerb Gewinner 2005

Im Studienauftrag von 2005 wurde die Erweiterung der Schulanlage in Richtung Kirche als Weiterbau im architektonischen Sinne vorgeschlagen. Den damaligen Studienauftrag gewann das Kreuzlinger Archi-

tekturbüro air architekten ag. Es setzt nun seine Arbeit fort und zog für das Baumanagement die Kreuzlinger Forster & Burgmer Architekten und Generalunternehmer AG bei. Das vorliegende Projekt basiert mehrheitlich auf dem Raumprogramm von 2005 und wurde den neuen gesetzlichen Anforderungen angepasst. Örtlich blieb der neue Baukörper unverändert. Der eingeschossige Zwischenbau verbindet die Trakte Süd und Ost. Auf Grund der bestehenden Zivilschutzanlage und der topografischen Gegebenheiten ist nur eine Teilunterkellerung möglich.

Der neue Schultrakt Ost mit erdgeschossigem, unterschiedlich nutzbarem Sing- und Veranstaltungsraum (dieser mit zusätzlichem Aussenzugang), Schulleitungsbüro, Nebenräumen sowie zwei Gruppen- und fünf Klassenzimmern in den Obergeschossen, wird in der Art des Bestandes und im Rahmen des gültigen Gestaltungsplanes erweitert. Der eingeschossige, als Lernlandschaft schulisch nutzbare Zwischentrakt verbindet die Schulgebäude. Im Untergeschoss sind Bibliothek, Werkräume und Haustechnik untergebracht.

Frühe Kostenschätzung vorgenommen

In einem nächsten Schritt haben die Planer das bestehende Projekt verfeinert und gemeinsam mit uns als Bauherrschaft den Bedarf und das finale Raumprogramm definiert. Um Ihnen, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, ein Projekt präsentieren zu können, das möglichst genaue Zahlen und Kosten zeigt, haben wir bereits in der Vorprojektphase detaillierte Kostenschätzungen (+/- 15%) erstellt und Abklärungen mit den Fachplanern vorgenommen. Anschliessend haben wir noch einmal sorg-

fältig geprüft, wo wir Kosten ohne Qualitätseinbussen einsparen können. Das vorliegende Projekt deckt den Raumbedarf ab und lässt sich nach Bedarf im Norden erweitern.

Konstruktion

Der Neubau wird in den erdberührten Bereichen und im Erdgeschoss in Massivbauweise, in den Obergeschossen in Holzhybridkonstruktion ausgeführt werden. Die Fassaden bilden den Holzbau ab. Im Zwischentrakt am Übergang zum Bestand wird ein Lift eingebaut. Ein weiterer Lift bedient den Trakt Ost. Das Dach des Neubaus wird mit einer Solarthermieanlage belegt, die Heizung soll mittels Sole-Wasser-Wärmepumpe (Erdsonden) den aktuellen Stand der Technik abbilden und ersetzt die 32-jährige Öl-Gasheizung.

Projektumsetzung

Das Projekt lässt einen in weiten Teilen vom Bauprozess ungehinderten Schulbetrieb erwarten. Die baulich betroffenen Bereiche Nord und Ost sind: der Sportplatz und Teile der Spielwiese. Diese sind während der Bauzeit eingeschränkt nutzbar, gleich wie die Fusswegverbindung zwischen Schule und Kirche.

Umgebung

Die Umgebung wird moderat angepasst und die Fusswegverbindung zur Kirche aufgewertet. Der Baubestand ausserhalb der Bau- und Installationsbereiche bleibt bestehen. Zwischen den Schultrakten entstehen neue attraktive Innenhöfe. Ebenso wird ein neuer Platz für den Schulgarten geschaffen. Die Umgebung lassen wir nach biodiversen Grundsätzen gestalten, wie dies bereits im Eingangsbereich des Schulhauses der Fall ist.

FINANZEN

Baukosten nach Baukostenplan +/- 15%

Beträge (Stand Juli 2024) in CHF und inkl. 8.1% MwSt.

1) Erweiterungsbau

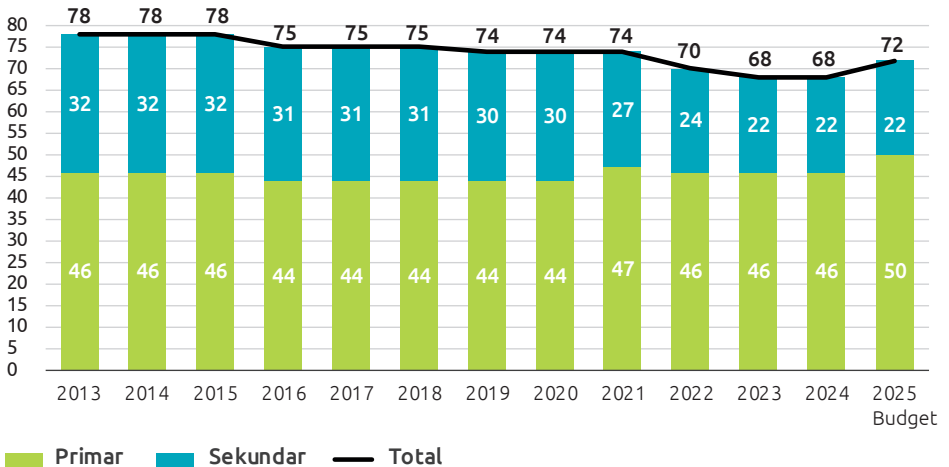
Neubau Trakt C		Erweiterungsbau	
BKP 1	Vorbereitungsarbeiten	CHF	280'000.00
BKP 2	Gebäude	CHF	8'340'000.00
BKP 4	Umgebung	CHF	510'000.00
BKP 5	Baunebenkosten	CHF	280'000.00
BKP 6	Reserve	CHF	830'000.00
BKP 7	Fördergelder	CHF	0.00
BKP 9	Ausstattung	CHF	360'000.00
		CHF	10'600'000.00

2) Sanierung / Anpassung Bestand

Sanierung		Schulhaus	
BKP 1	Vorbereitungsarbeiten	CHF	80'000.00
BKP 2	Gebäude	CHF	1'110'000.00
BKP 4	Umgebung	CHF	0.00
BKP 5	Baunebenkosten	CHF	0.00
BKP 6	Reserve	CHF	110'000.00
BKP 7	Fördergelder	CHF	0.00
BKP 9	Ausstattung	CHF	0.00
		CHF	1'300'000.00

Ausbau Heizung			Schulzentrum
BKP 1	Vorbereitungsarbeiten	CHF	120'000.00
BKP 2	Gebäude	CHF	1'150'000.00
BKP 4	Umgebung	CHF	0.00
BKP 5	Baunebenkosten	CHF	120'000.00
BKP 6	Reserve	CHF	10'000.00
BKP 7	Fördergelder	CHF	-100'000.00
BKP 9	Ausstattung	CHF	0.00
		CHF	1'300'000.00
Total Gesamtprojekt (netto):		CHF	13'200'000.00

Prognose Gesamtsteuerfuss %



Die Schule Kreuzlingen hat bewusst darauf verzichtet, Steuern im Voraus zu erheben. Dies auch im Vertrauen darauf, dass die Stimmberechtigten einer Anpassung zustimmen, wenn ein Bedarf nachvollziehbar ist.

Fördergelder in der Höhe von CHF 100'000 erwartet

Für die Ausrichtung von Fördergeldern haben wir die entsprechenden öffentlichen Stellen angefragt. Wir dürfen voraussichtlich Fördergelder in der Höhe von rund CHF 100'000 für den Ersatz der Heizung erwarten. Details sind unter «Baukosten nach Baukostenplan» ab Seite 10 ersichtlich.

Finanzierung / Kapitaldienst:

Von den Investitionskosten des Ergänzungsbaus von netto CHF 13.2 Mio. (inkl. Fördergelder) können 1 Mio. aus den Reserven für Baufolgekosten entnommen werden (Konto 2910.10) und 1 Mio. wurden bereits vorfinanziert (Konto 2930.13). Es verbleiben somit 11.2 Millionen Franken, welche gemäss HRM2 jährlich linear abgeschrieben werden müssen (Hochbauten: CHF 9.9 Mio. für 33 Jahre / Heizung, CHF 1.3 Mio. für 15 Jahre). Die finanziellen Mittel werden auf dem Kapitalmarkt aufgenommen.

Beträge in Mio. CHF inkl. 8.1% MwSt.	Erweiterung und Anpassung Bestand	Ersatz / Ausbau Heizung	Total
Investition Bruttokredit	11.90	1.40	13.30
./.. Fördergelder	0.00	- 0.10	- 0.10
Investition Nettokredit	11.90	1.30	13.20
Entnahme Reserve Baufolgekosten	- 1.00	0.00	- 1.00
Nettoinvestition	10.90	1.30	12.20
Vorfinanzierung	- 1.00		- 1.00
Amortisationsbasis	9.90	1.30	11.20
Finanzdienst			
Abschreibung Nettoinvestition 33 Jahre	0.33		0.33
Abschreibung Nettoinvestition 15 Jahre		0.08	0.08
Entnahme Vorfinanzierung	- 0.03		- 0.03
Kalkulatorische Zinsen	0.22	0.03	0.25
Total Finanzdienst	p.a. 0.52	0.11	0.63
Steuerprozente prognostiziert*	1.0%	0.2%	1.2%

Mit dieser Botschaft präsentieren wir Ihnen, geschätzte Kreuzlinger Stimmberechtigte, ein fundiertes und zukunftsfähiges Bauprojekt. Es lässt den Kurzrickenbacher Kindern viel Grünfläche, schafft ausreichend Platz für den Unterricht und ermöglicht sinnvolle schulische Abläufe.

Für die Umsetzung der Bauprojekte und wegen der gestiegenen Anzahl Schulklassen und dem Mehrbedarf an Lehrpersonen und Schulmaterial ist eine Steuerfusserhöhung von 4% nötig (siehe Budget 2025). Zur Erinnerung: In den vergangenen zehn Jahren ist der Gesamtsteuerfuss der Schule Kreuzlingen um 10% gesenkt worden.

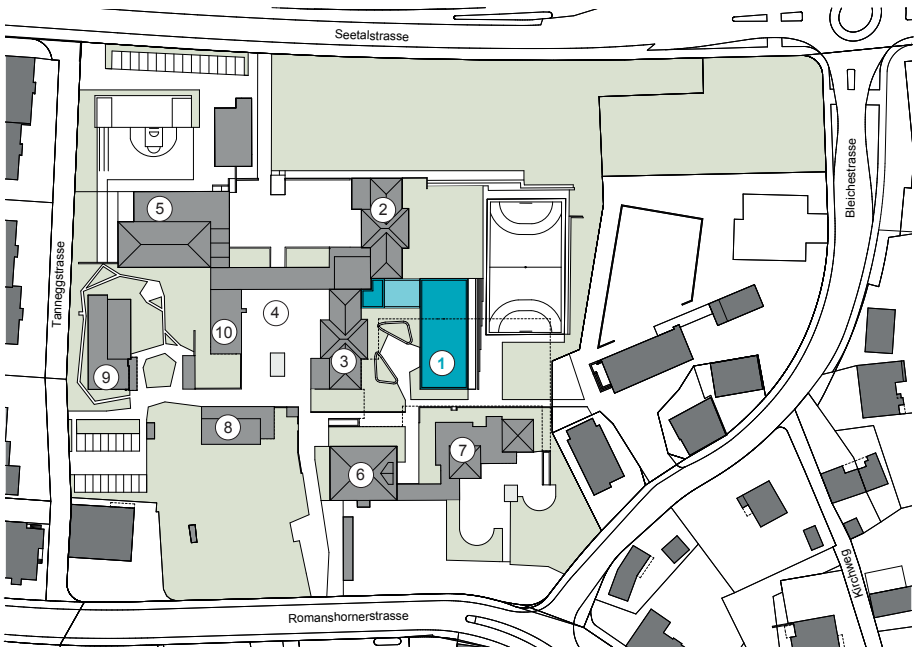
* 1% = CHF 537'000 (Stand 2023)

ZEITPLAN

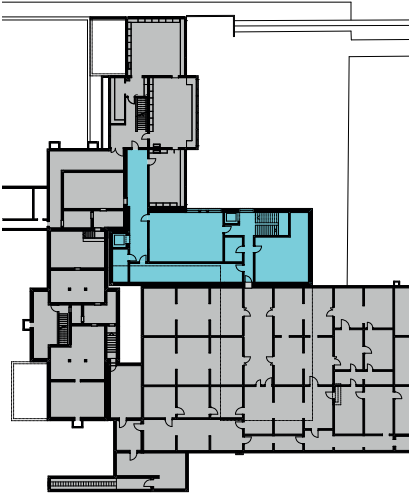
2024	Abstimmung
2025	Bauprojekt, Baueingabe und Ausschreibung
2026/27	Bauphase
2028	Einweihung

PLÄNE UND VISUALISIERUNGEN

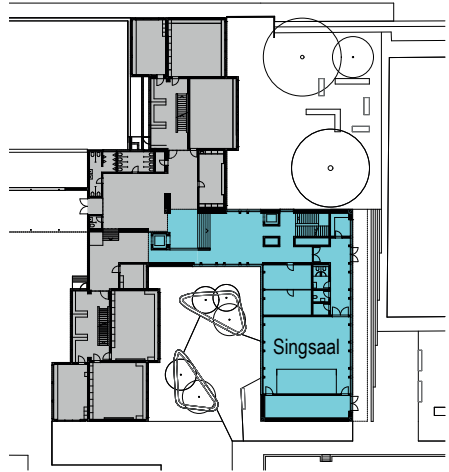
Situationsplan



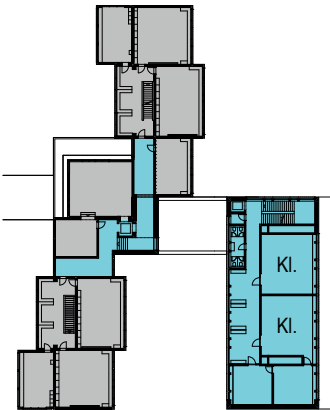
- 1) Schulhaus Seetal, Erweiterungsbau Trakt Ost
- 2) Schulhaus Seetal, Trakt Nord
- 3) Schulhaus Seetal, Trakt Süd
- 4) gedeckte Pausenhalle / Pausenplatz
- 5) Turnhalle mit Mehrzwecksaal Seetal
- 6) Schulhaus Kurzrickenbach
- 7) Doppelkindergarten Kurzrickenbach
- 8) Kindergarten Seetal
- 9) Hort Seetal
- 10) Wohnung Hauswart



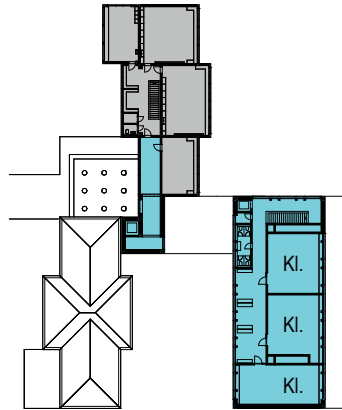
Untergeschoss



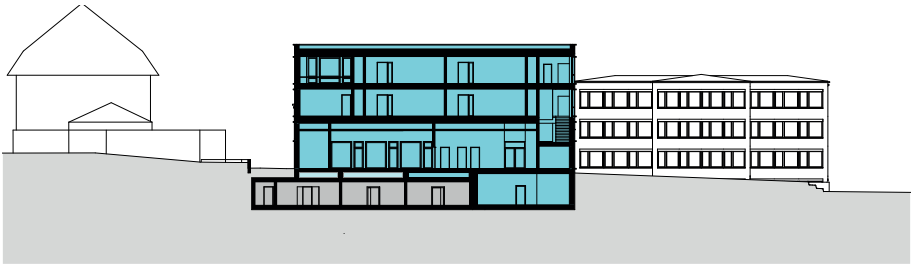
Erdgeschoss



1. Obergeschoss



2. Obergeschoss



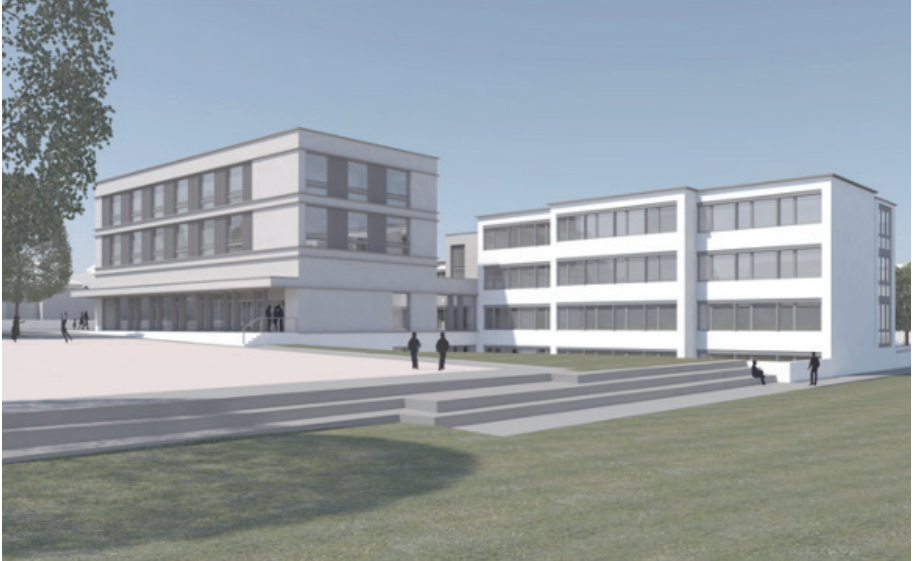
Längsschnitt



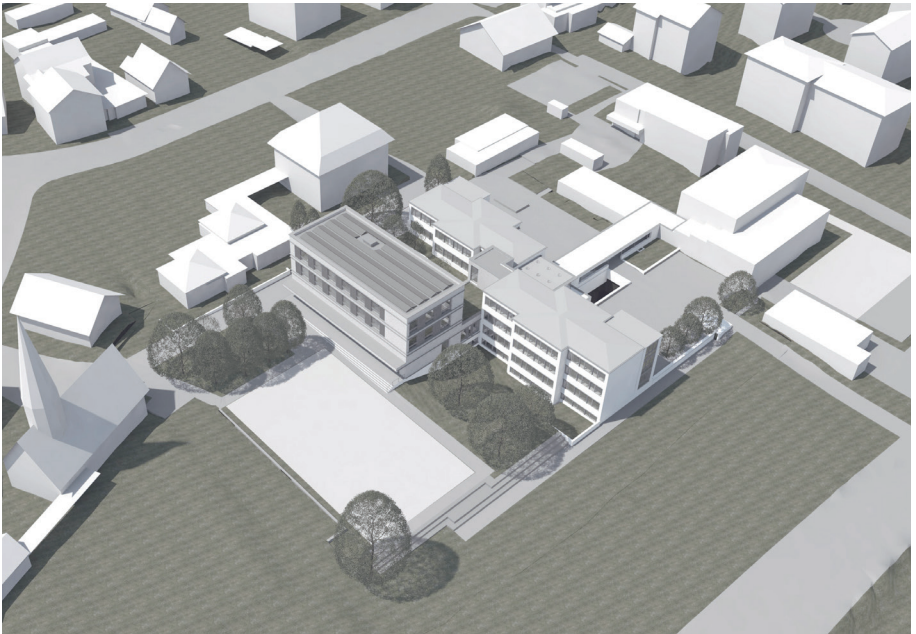
Querschnitt



Visualisierung Schulhof



Blick von Nordosten



Vogelperspektive

SCHULHÄUSER KURZRICKENBACH UND SEETAL: EIN BLICK ZURÜCK

1882 wuchs die Anzahl Schülerinnen und Schüler derart an, dass das Departement für Erziehung und Kultur vorstellig wurde und einen Schulhausneubau einforderte. Gemäss damaligem Schulgesetz §7 musste die Klasse aufgeteilt werden, wenn die Anzahl Kinder vier Jahre hintereinander über 80 betrug. In Kurzrickenbach dauerte dieser Zustand mehr als zehn Jahre an. Zuletzt besuchten 99 Kinder eine Klasse.

In der Folge wurde 1911 das Schulhaus Kurzrickenbach erbaut und 1914 mit einem Volksfest und einem Umzug eingeweiht.

Rund 50 Jahre später reichte das Schulhaus für die Anzahl Kinder erneut nicht mehr aus. Deshalb kaufte man 1960 in einem ersten Schritt Bauland. In einem zweiten Schritt

wurde ein Neubau in drei Etappen geplant, dem die Kreuzlinger – das Frauenstimmrecht wurde erst 1971 eingeführt – jeweils mit überzeugendem Mehr zustimmten. Die Investitionen betrugen CHF 3.7 Mio. Die Begründungen für die Notwendigkeit des Neubaus lauteten beinahe exakt gleich wie heute: «Die Bautätigkeit in Kuriba war 1963 derart gross, dass es neuen Schulraum brauchte.» Nun, rund 60 Jahre später, sind wir wieder am gleichen Punkt.

Für das Einweihungsfest, das am 5./6. September 1970 stattgefunden hatte, wurde die alte Fassung des Kurzrickenbacher Liedes offenbar umgeschrieben. Wir freuen uns, wenn wir dieses Lied am Einweihungsfest 2028 wieder anstimmen können.



Antrag

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Primarschulbehörde beantragt, dem Nettokreditbegehren in Höhe von CHF 13.2 Mio. für den Erweiterungsbau Seetal, Anpassungen am bestehenden Bau sowie Ersatz und Ausbau der Heizung Seetal zuzustimmen.

Die Primarschulbehörde bedankt sich für Ihr Vertrauen. Mit einem JA ermöglichen Sie uns, die Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen und den erforderlichen Schulraum zu schaffen.

Kurzrickenbacher-Lied

alle Fassung

Klavier

Text :

1. Churzrickebach am schöne Bodesees,
vom Besmer Hügel chasch's am beschte gseh:
verwetterg' Hüser mit em schräge Dach;
bi schtarchem Räge ruscht de Chogebach!

Do bini gärn dehei, juhe, juhe, juhei!
2. Doch 's Dorf vo früener 's isch fascht nümme z'chenne,
es isch verbi, dass d'Chüe dur d'Stross tüend renne.
Das Weidland isch verbaut mit viele Blöcke,
mit Neuquartiere, Hüser mit vier Stöcke.

Do bini gärn dehei, juhe, juhe, juhei!
3. Und wenn sich alles üsserlich tuet wandle,
mer wönd doch ~~das~~ im guete Dorfgeist handle:
mer stönd für's Recht und d'Wohrheit immer i,
nur denn wird d'Gmeinschaft au vorhande si!

Do bini gärn dehei, juhe, juhe, juhei!